

Lehrprogramm und Fortschrittstabelle

Möbelschreiner/-in (C02/2020)

1. Berufsprofil

1.1 Berufsbild Möbelschreiner¹

Möbelschreiner stellen Schränke, Sitzmöbel, Tische, aber auch Innenausbauten sowie Messe- und Ladeneinrichtungen, meist in Einzelanfertigung, her. Zunächst beraten sie ihre Kunden über Einrichtungslösungen. Nach der Auftragserteilung be- und verarbeiten sie Holz und Holzwerkstoffe mit einer Vielzahl unterschiedlicher, auch computergesteuerter Techniken. Möbelschreiner sägen, hobeln und schleifen, verarbeiten Furniere und behandeln die Holzoberflächen. Einzeln angefertigte Teile verschrauben oder verleimen sie zu fertigen Holzprodukten auf Baustellen. Sie setzen Treppen und Zimmertüren ein und montieren Einbaumöbel, Raumteiler oder Wandverkleidungen. Außerdem reparieren sie beschädigte Möbel.

1.2. Aufbau der Lehre

Die Lehrzeit umfasst drei Ausbildungsjahre.

Im zweiten Halbjahr des zweiten Ausbildungsjahres wird eine praktische Zwischenbewertung abgelegt, die dem Lehrling, dem Betriebsleiter und auch den Fachlehrkräften Aufschluss über den Stand der beruflichen Entwicklung gibt. Diese Zwischenbewertung hat einen indikativen Charakter und bringt bei noch nicht ausreichenden Leistungen keine versetzungsrelevanten Konsequenzen mit sich.

Am Ende eines jeden Lehrjahres werden (theoretische) Abschlussprüfungen sowohl in den Fächern der Allgemeinkenntnisse (A) als auch in den Fächern der fachtheoretischen Kenntnisse (B) abgelegt. Zum Abschluss der Ausbildung wird zusätzlich zu diesen Prüfungen die Abschlussprüfung der praktischen beruflichen Fertigkeiten (Abschlussprüfung C) abgelegt und ggf. eine Facharbeit erstellt.

1.3. Evaluation

Die vorgenannte Abschlussprüfung C wird unter möglichst praxisnahen Bedingungen abgelegt. Der Auszubildende wird in allen prüfungsrelevanten Fertigkeiten des vorliegenden Lehrprogramms geprüft. Die Prüfungskommission setzt sich entweder aus einem Fachlehrer und einer externen Fachperson oder aus zwei externen Fachpersonen zusammen.

1.4. Überbetriebliche Ausbildung

Zur Vermittlung praktischer Fertigkeiten, die Bestandteil der betrieblichen Ausbildung sind, kann das Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen (IAWM) bei einem geeigneten Organisator eine überbetriebliche Ausbildung anbieten.

In der überbetrieblichen Ausbildung können bestimmte zusätzliche Fertigkeiten vermittelt und geübt werden, die einen Mehrwert für die Lehre und die spätere Ausübung des Berufs bieten.

1.5. Entsendung zu einem anderen Organisator von Kursen

Wird kein geeigneter Kurs in der Deutschsprachigen Gemeinschaft angeboten, behält sich das IAWM das Recht vor, Auszubildende zu einem anderen Organisator von Kursen zu

¹ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im vorliegenden Text durchgängig die männliche Form benutzt. Bei allgemeinen Personenbezügen sind beide Geschlechter gemeint.

entsenden. Ist dies der Fall, gelten die rechtlichen Bestimmungen sowie die Inhalte der Kursprogramme (inkl. Überbetriebliche Ausbildungen) des Organizers der Kurse.

2. Lehrprogramm

A. Allgemeinkenntnisse

Siehe hierzu das auf Vorschlag des Instituts durch die Regierung genehmigte Programm.

B. Fachkompetenzen

B.1 Berufsausrüstung, Arbeitssicherheit und -organisation

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Auszubildenden...	Inhaltskontexte
BASISWISSEN	
<ul style="list-style-type: none"> • wenden Arbeitssicherheits-, Hygiene- und Umweltschutzbestimmungen am Arbeitsplatz an; • arbeiten mit elektrischen Installationen im Rahmen der rechtlichen Grundlagen und Bestimmungen; • integrieren Brandschutz und Sicherheitsvorrichtungen sowie die ergonomischen Grundregeln in den Arbeitsalltag; • beherrschen sichere Lade- und Transporttechniken; • setzen Werkzeuge und Maschinen fachgerecht ein; • bereiten die Arbeitsabläufe anhand von Arbeitsaufgaben und Informationen vor; • planen Arbeitsabläufe, arbeiten im Team und stimmen sich mit anderen Gewerken ab; • richten Arbeitsplätze ein und sichern diese; • führen qualitätssichernde Maßnahmen durch; • ergreifen Maßnahmen zur Behebung von Qualitätsabweichungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbezogener Arbeitsschutz; Gefahrenschutz und Sicherheitsbestimmungen • Gerätesicherheit • Brandschutz und Sicherheitsvorrichtungen • Grundlagen der Elektrotechnik und Elektroinstallationen • Gefahrenstoffe • Ergonomische Grundregeln • Umweltschutz • Sicherung und Transport des Verladeguts von der Werkstatt zum Kunden • Handhabung von Anlagen, Maschinen, Handwerkzeugen und Geräten: <ul style="list-style-type: none"> - Handwerkzeuge - Elektrische und pneumatische Handmaschinen - Standmaschinen • Arbeitskleidung und Schutzausrüstungen • Arbeitsaufgaben • Materialbedarf • Arbeitsabläufe und Störungen • Informationen und technische Unterlagen • Einrichten und Sichern von Arbeitsplätzen • Aufgaben und Ziele der Qualitätssicherung • Qualitätssicherung bei Arbeitsaufträgen
Arbeitssicherheit	
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Gefahren am Arbeitsplatz und ergreifen Maßnahmen zu ihrer Vermeidung; 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

<ul style="list-style-type: none"> • halten berufsspezifische Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen ein und wenden sie an; 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften
<ul style="list-style-type: none"> • ergreifen Maßnahmen zur Ersten Hilfe; 	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensweisen bei Unfällen
<ul style="list-style-type: none"> • wenden Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes an und können Anlagen und Sicherheitsvorrichtungen bedienen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Brandschutz und Sicherheitsvorrichtungen
<ul style="list-style-type: none"> • benennen die Grundlagen der Elektrotechnik: <ul style="list-style-type: none"> - Spannungserzeugung - Elektrischer Widerstand - Stromarten - Motorenarten - • beachten bei der Installation von Beleuchtung die gesetzlichen Grundlagen und Grenzen der Zuständigkeit; 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Elektrotechnik und Elektroinstallationen: • Gesetzliche Grundlagen und Grenzen der Zuständigkeit:
<ul style="list-style-type: none"> • beachten die speziellen Unfallverhütungsregeln und Schutzmaßnahmen im Umgang mit Strom; 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkung des elektrischen Stroms im menschlichen Körper
<ul style="list-style-type: none"> • setzen Sicherheitsvorrichtungen fachgerecht ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz
<ul style="list-style-type: none"> • halten den korrekten Umgang mit Gefahrstoffen ein (Produkte und Flüssigkeiten); • beachten den korrekten Umgang mit Staub und vermeiden Gefahren; 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Gefahrenstoffen • Umgang mit Staub
<ul style="list-style-type: none"> • halten die Gesetze und Vorschriften zur Personal- und Arbeitshygiene am Arbeitsplatz ein; • halten Bestimmungen bezüglich der Arbeitskleidung ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Personal- und Arbeitshygiene
<ul style="list-style-type: none"> • wenden ergonomische Grundregeln an und ergreifen Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit; 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen ergonomischen Arbeitens
<ul style="list-style-type: none"> • vermeiden betriebsbedingte Umweltbelastungen im beruflichen Umfeld; • wenden betriebsinterne Regelungen des Umweltschutzes an; • nutzen die Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung; • vermeiden Abfälle und entsorgen Stoffe und Materialien umweltschonend; 	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltschutz

<ul style="list-style-type: none"> • sammeln und lagern Abfälle und stellen diese für die Verwertung bereit; 	
<ul style="list-style-type: none"> • wenden Ladetechniken bzgl. Sicherung, Gewicht-, Längen- und Größenverteilung an und achten dabei auf Sauberkeit und Schutz des Verladegutes; 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung und Transport des Verladeguts von der Werkstatt zum Kunden
Berufsausrüstung	
<ul style="list-style-type: none"> • nutzen persönliche Arbeitskleidung und Schutzausrüstungen korrekt; 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskleidung und Schutzausrüstungen
<ul style="list-style-type: none"> • beachten Vorschriften in Bezug auf die Arbeitssicherheit im Betrieb, in Bezug auf den Gebrauch von Anlagen, Maschinen, Handwerkzeugen und Geräten; • bedienen Geräte, Maschinen und Anlagen unter Verwendung von Schutzeinrichtungen; • halten Maschinen, Anlagen, Geräte und Werkzeuge instand; • wenden die Grundlagen der Hydraulik und Pneumatik bei den entsprechenden Anlagen, Maschinen und Geräten an; 	<ul style="list-style-type: none"> • Handhabung von Anlagen, Maschinen, Handwerkzeugen und Geräten • Grundlagen der Pneumatik und Hydraulik bei Anlagen, Werkzeugen und Geräten
<ul style="list-style-type: none"> • wählen die Handwerkzeuge entsprechend der Arbeitsaufgaben aus, verwenden sie fachgerecht, lagern und unterhalten sie; 	<ul style="list-style-type: none"> • Handwerkzeuge: <ul style="list-style-type: none"> - Mess- und Anreißwerkzeuge - Werkzeuge zum Sägen - Werkzeuge zum Hobeln - Werkzeuge zum Stemmen - Werkzeuge zum Bohren - Werkzeuge zum Raspeln und Feilen - Werkzeuge zum Nageln und Schrauben - Werkzeuge zum Spannen - Werkzeuge zum Schleifen und Schärfen
<ul style="list-style-type: none"> • wählen elektrische und pneumatische Handmaschinen entsprechend der Arbeitsaufgaben aus, verwenden sie fachgerecht, lagern und unterhalten sie; 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrische und pneumatische Handmaschinen: <ul style="list-style-type: none"> - Handkreissägemaschine - Stichsäge - Handhobelmaschine - Oberfräse - Schärfmaschinen - Fräsmaschinen - Bohrmaschinen - Schleifmaschinen - Furnierbearbeitungsmaschinen - Pneumatische und hydraulische Anlagen und Spannwerkzeuge - Absauganlagen - Holzbearbeitungsmaschinen für den Innenausbau

<ul style="list-style-type: none"> wählen die Standmaschinen und ihre Werkzeuge entsprechend der Arbeitsaufgaben aus, verwenden sie fachgerecht, lagern und unterhalten sie; 	<ul style="list-style-type: none"> Standmaschinen und ihre Werkzeuge: <ul style="list-style-type: none"> - Sägemaschinen - Hobelmaschinen - Fräsmaschinen - Bohrmaschinen - Pressen - Schleifmaschinen - Furnierbearbeitungsmaschinen - Trocknungsanlagen - Pneumatische und hydraulische Anlagen - Absauganlagen - CNC gesteuerte Bearbeitungszentren - ...
Arbeitsabläufe	
<ul style="list-style-type: none"> erfassen Arbeitsaufträge und prüfen diese auf ihre Umsetzbarkeit; ermitteln den entsprechenden Materialbedarf und stellen entsprechende Arbeitsmaterialien zusammen; 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsaufträge und -materialien
<ul style="list-style-type: none"> nutzen Informationen und technische Unterlagen, insbesondere Normen, Arbeitsanweisungen, Gebrauchs- und Betriebsanleitungen; 	<ul style="list-style-type: none"> Informationen und technische Unterlagen
<ul style="list-style-type: none"> bereiten die einzelnen Arbeitsschritte vor; planen die Arbeitsaufgaben im Team, führen sie durch; stellen Störungen im Arbeitsablauf fest und ergreifen Maßnahmen zu ihrer Behebung; 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsabläufe und Störungen
<ul style="list-style-type: none"> richten Arbeitsplätze ein, sichern und unterhalten diese; schützen Materialien, Geräte und Maschinen vor Witterungseinflüssen und Beschädigungen und Diebstahl; 	<ul style="list-style-type: none"> Einrichten und Sichern von Arbeitsplätzen

Qualitätssicherung	
<ul style="list-style-type: none"> • tragen zur Verbesserung von Arbeitsvorgängen zwecks Qualitätssicherung bei und wenden sie im eigenen Arbeitsbereich an; • ermitteln die Ursachen von Fehlern und Qualitätsmängeln und beseitigen diese; • führen Zwischen- und Endkontrollen anhand des Arbeitsauftrages durch und dokumentieren diese; • wählen die Prüfmittel nach Anwendungszweck aus; • kontrollieren und dokumentieren Zeitaufwand und Materialverbrauch; • setzen Serviceleistungen in allen Tätigkeiten des täglichen Arbeitsablaufs um und handeln dabei kundenorientiert; • wenden kundenbezogene Verhaltensregeln an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssichernde Maßnahmen und Vorgänge bei Arbeitsaufträgen • Kundenorientierung und Serviceleistungen

Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Auszubildenden...	Inhaltskontexte
BASISWISSEN	
<ul style="list-style-type: none"> • erfassen die Rechte und Pflichten in der Ausbildung, sind in der Lage ihre Rechte ggf. einzufordern; • gestalten ihre Ausbildung selbstständig und zukunftsorientiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrvertrags- und Arbeitspflichten • Lehrvertrags- und Arbeitsrechte • Arbeits- und Urlaubszeiten, Jugendarbeitsrecht • Informationen zu Weiterbildungsangeboten • Gesetzliche und betriebliche Vorschriften und Regelungen • Weg der beruflichen Weiterbildung • EU-Mobilitäten
Lehrvertrags- und Arbeitsrechte	
<ul style="list-style-type: none"> • halten Lehrvertrags- und Arbeitspflichten ein; • fordern Lehrvertrags- und Arbeitsrechte ggf. ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrvertragsrecht
<ul style="list-style-type: none"> • finden Informationen zu Weiterbildungsangeboten; • entwerfen einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung; 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept des lebenslangen Lernens
<ul style="list-style-type: none"> • wenden berufsspezifische Vorschriften und Regelungen an; 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche und betriebliche Vorschriften und Regelungen

<ul style="list-style-type: none"> • nutzen die Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten im Rahmen der EU-Mobilität. 	<ul style="list-style-type: none"> • EU-Mobilität: <ul style="list-style-type: none"> - Auslandspraktikum - Bi-Diplomierung
---	---

B.2 Materialkunde

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Auszubildenden...	Inhaltskontexte
BASISWISSEN	
<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten die verschiedenen Holzarten entsprechend ihrer Eigenschaft und dem Verwendungszweck; • bearbeiten die verschiedenen Holzwerkstoffe, Furniere und sonstige Werkstoffe entsprechend ihrer Eigenschaft und dem Verwendungszweck; • bearbeiten die verschiedenen Halbfertigteile und Verbindungsmittel entsprechend ihrer Eigenschaft und dem Verwendungszweck; 	<ul style="list-style-type: none"> • Holz als Rohstoff • Holzarten und -eigenschaften • Holzfeuchte, Holz Trocknung und -lagerung • Holzwerkstoffe, Furniere und sonstige Werkstoffe • Halbfertigteile • Verbindungsmittel • Dekorative Schichtstoffe und Kompaktplatten
Grundlagen der Materialkunde	
<ul style="list-style-type: none"> • benennen die Bedeutung und die Aufgaben des Waldes; • benennen den Aufbau und das Wachstum des Baumes und des Holzes; 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Rohstoff Holz: <ul style="list-style-type: none"> - Wald - Baum - Holz
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen die verschiedenen Holzarten; • erkennen und benennen die verschiedenen Eigenschaften des Holzes; 	<ul style="list-style-type: none"> • Holzarten und -eigenschaften: <ul style="list-style-type: none"> - Europäische Nadel- und Laubhölzer - Ausgewählte außereuropäische Laub- und Nadelhölzer; - Geruch und Farbmerkmale - Dichte und Rohdichte; - Belastbarkeit -
<ul style="list-style-type: none"> • bestimmen die Feuchte und berücksichtigen die Ergebnisse; • unterscheiden Freiluft- und technische Trocknung; • lagern Holz fachgerecht; 	<ul style="list-style-type: none"> • Holzfeuchte, Holz Trocknung und -lagerung
<ul style="list-style-type: none"> • wählen Holz, Furniere und Holzwerkstoffe auftragsbezogen aus; • wählen sonstige Werkstoffe, insbesondere Metalle, Glas und Kunststoffe nach Verwendungszweck aus; 	<ul style="list-style-type: none"> • Holzwerkstoffe, Furniere und sonstige Werkstoffe

<ul style="list-style-type: none"> • be- und verarbeiten Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe manuell und maschinell; • prüfen Furniere auf Mängel und Verwendbarkeit; • führen Furnierarbeiten durch; • wählen Hilfsstoffe aus und verwenden diese; • wählen Plattenwerkstoffe und Zusatzstoffe aus und verarbeiten diese. • nehmen die korrekte Berechnung von Flächen, Längen und Aufteilung der Werkstoffe vor. 	
<ul style="list-style-type: none"> • nehmen das korrekte Aufmaß bzw. die Berechnung von Größen, Längen und Flächen bei Halbfertigteilen vor; • nehmen Halbfertigteile an, überprüfen sie, lagern sie ggf. und montieren sie je nach Baufortschritt; 	<ul style="list-style-type: none"> • Halbfertigteile
<ul style="list-style-type: none"> • setzen die einzelnen Verbindungsmittel je nach Anwendungsgebiet ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindungsmittel: <ul style="list-style-type: none"> - Längs- und Breitenverbindungen - Traditionelle und neuartige Verbindungen - Rahmenverbindungen -;
<ul style="list-style-type: none"> • setzen dekorative Schichtstoffe und Kompaktplatten ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Dekorative Schichtstoffe und Kompaktplatten: <ul style="list-style-type: none"> - HPL-Platten -

B.3 Technische Kommunikation

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Auszubildenden...	Inhaltskontexte
BASISWISSEN	
<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundlagen der darstellenden Geometrie und perspektivischen Darstellung, • nutzen Freihandzeichnungen als Grundlage so, dass sie beim Kunden oder auf der Baustelle als Unterlagen für die Planung und Ausführung dienen. • fertigen Skizzen, Entwürfe, Detail- und Fertigungszeichnungen sowie Pläne spezifisch im Möbelbau unter Einsatz IT-gestützter Systeme an, bewerten, präsentieren und korrigieren diese; • wählen die geeigneten Messverfahren aus und führen diese durch; 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Geometrie • Grundlagen der Gestaltung • Axonometrische Perspektiven • Fluchtpunktperspektiven • Freihandzeichnungen beim Kunden oder auf der Baustelle: <ul style="list-style-type: none"> - Skizziertechnik - Konstruktionsskizzen - Ansichtsskizzen - Räumliche Skizzen - Detailskizzen • CAD-IT-gestützter Entwurf: <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktion von Möbeln - Zeichnung von Möbeln - Präsentation von Möbeln

<ul style="list-style-type: none"> wenden die Grundlagen der Statik in der Möbelkonstruktion an; nutzen bei ihren Zeichnungen, Berechnungen und Darstellungen Informations- und Kommunikationssysteme sowie vernetzte Systeme. 	<ul style="list-style-type: none"> Spezifische CAD-Anwendungen im Möbelbau: <ul style="list-style-type: none"> Schraffuren und Materialbezeichnungen am Stück Beschläge: Einsatz von Herstellerdateien Lochreihen und Verbinder ... Fachzeichnungen Messungen und Messverfahren Grundlagen der Statik Informations- und Kommunikationssysteme
Grundlagen der Geometrie	
<ul style="list-style-type: none"> fertigen geometrische Zeichnungen in Kenntnis folgender Punkte an; 	<ul style="list-style-type: none"> Lineare Geometrie Streckenteilung Koordinatensystem Gerade und schräge Flächen der Körper
Grundlagen der Gestaltung	
<ul style="list-style-type: none"> wenden die Grundlagen der Gestaltung an; 	<ul style="list-style-type: none"> Goldener Schnitt und Proportionen Formschönheit Zweckmäßigkeit Gestalterische Entwicklung im Schreinerhandwerk
Freihandzeichnen	
<ul style="list-style-type: none"> wenden die Skizzentechniken des Freihandzeichnens beim Kunden oder auf der Baustelle an, um Ideen und Vorstellungen sowie auftragsbezogene Informationen z. B. beim Kundengespräch oder in der Entwurfsphase festzuhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Skizzierteknik Konstruktionsskizzen Ansichtsskizzen Detailskizzen Fluchtpunktperspektiven
Branchenspezifische Planungssoftware: CAD- Computer Aided Design	
<ul style="list-style-type: none"> fertigen CAD-IT gestützte Entwürfe an, bewerten, korrigieren und vervollständigen sie; konzipieren und konstruieren CNC-gerecht; 	<ul style="list-style-type: none"> CAD-IT-gestützter Entwurf: <ul style="list-style-type: none"> Konstruktion von Möbeln Zeichnung von Möbeln Präsentation von Möbeln
<ul style="list-style-type: none"> wählen die spezifischen CAD-Anwendungen im Möbelbau aus und setzen sie ein; 	<ul style="list-style-type: none"> Spezifische CAD- Anwendungen im Möbelbau: <ul style="list-style-type: none"> Schraffuren und Materialbezeichnungen am Stück Beschläge: Einsatz von Herstellerdateien Lochreihen, Verbinder, ... Aufmaß in CAD einfügen

Fachzeichnen	
<ul style="list-style-type: none"> fertigen Detailzeichnungen, die zur Herstellung von Möbelerzeugnissen aller Art erforderlich sind, normgerecht und mit der nötigen Präzision an; 	<ul style="list-style-type: none"> Fachbezogene Detailzeichnungen
Messungen	
<ul style="list-style-type: none"> wählen die geeigneten Messverfahren aus; prüfen die ausgewählten Messgeräte auf Funktion; führen Messungen durch, prüfen Maßtoleranzen und dokumentieren die Ergebnisse; nehmen ein digitales Aufmaß vor und fügen es ggf. in CAD ein; 	<ul style="list-style-type: none"> Messungen und Messverfahren <ul style="list-style-type: none"> Klassische Messverfahren Elektronische Messverfahren
Statik	
<ul style="list-style-type: none"> definieren Volumen, Masse, Dichte und Gewichtskraft; definieren Kräfte, Druck und Zug; definieren das Gleichgewicht der Kräfte; nehmen unter Zuhilfenahme von zeichnerischen Methoden einfache statische Berechnungen vor; 	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Statik Kräfte, Druck und Zug: <ul style="list-style-type: none"> Zusammensetzen und Zerlegen von Kräften Zeichnerische Darstellung und Ermittlung Gleichgewicht am Bau Belastungsgefälle. Gleichgewicht der Kräfte: <ul style="list-style-type: none"> Hebelgesetz Drehmoment und Auflagenkräfte Kräfte in Stäben

B.4 Technologie

Bezug zu den Kompetenzerwartungen Die Auszubildenden...	Inhaltskontexte
BASISWISSEN	
<ul style="list-style-type: none"> stellen Möbel und Erzeugnisse aus Holz, Holzwerkstoffen her und bauen diese zusammen; fertigen und konstruieren Erzeugnisse; beraten Kunden hinsichtlich der Gestaltung; empfehlen Innentüren hinsichtlich der Bauweise und des Bauprojets, stellen sie her und bauen sie ein; empfehlen Fußböden hinsichtlich der Bauweise und des Bauprojets, stellen sie her und bauen sie ein; 	<ul style="list-style-type: none"> Fertigung von Möbeln und Erzeugnissen Übungsstücke Gestaltungs- und Konstruktionsaufträge Gestaltungsmerkmale Skizzen, Pläne, Zeichnungen Konstruktionen und Beschläge Arten, Aufgaben und Anforderungen von Innentüren Arten, Herstellung und Verlegung von Fußböden Arten, Funktion und Einbau von Treppen Furniermuster Montage- und Demontageaufträge Montage- und Demontagehilfsmittel:

<ul style="list-style-type: none"> • empfehlen Treppen hinsichtlich der Bauweise und des Bauprojets, stellen sie her und bauen sie ein; • beherrschen Furnierarbeiten und führen sie je nach Kundenwunsch aus; • führen Montage- und Demontearbeiten durch; • halten Erzeugnisse instand und warten sie bzw. restaurieren sie gegebenenfalls; • wählen hinsichtlich der zu verarbeitenden Werkstoffe die geeigneten Verfahren und Techniken zur optimalen Oberflächenbehandlung aus und setzen sie fachgerecht um. 	<ul style="list-style-type: none"> - Montagehilfen - Befestigungsmittel - Dämm- und Dichtstoffe • Anschluss- und Abdichtungsarbeiten • Objekte und Armaturen • Sicherheits- und Funktionsprüfung • Instandhaltung und Wartung bzw. Restaurierung • Herstellung von Möbeln • Nutzen und Beanspruchung • Vorbereitung und Vorbehandlung • Bearbeitung von Oberflächen
Herstellung von Möbeln und Erzeugnissen	
<ul style="list-style-type: none"> • schneiden Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe zu; • formatieren Teile nach Vorgaben; • wählen Verbindungen aus und stellen diese her (maschinell und manuell); • prüfen die Bauteile auf Güte und Maßgenauigkeit; • wählen Verbindungsbeschläge aus und montieren diese; • montieren Konstruktions- und Zierbeschläge und prüfen deren Funktion; • fertigen manuelle und digitale Brettrisse an; • beschichten und bearbeiten Werkstoffkanten und Flächen; • bauen Bauteile zusammen; • stellen Korpusse, Gestelle und Rahmen her; • stellen Modelle her; • bauen Erzeugnisse zusammen und komplettieren sie insbesondere durch Glas, Halbzeuge, Teile aus Metall und Kunststoff; • führen Einpass- und Endarbeiten durch; • bereiten die fertigen Erzeugnisse zur Auslieferung vor; 	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigung von Möbeln und Erzeugnissen
<ul style="list-style-type: none"> • fertigen entsprechend der Vorgaben verschiedene Übungsstücke im Rahmen ihrer Ausbildung an, um das Herstellen von Möbeln und Erzeugnissen zu verinnerlichen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungsstücke

Gestaltung und Konstruktion	
<ul style="list-style-type: none"> gestalten und konstruieren Erzeugnisse hinsichtlich gestalterischer Vorgaben, Funktion und Nutzung; 	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltungs- und Konstruktionsaufträge: <ul style="list-style-type: none"> - Möbel - Innenausbauten - Türen - Treppen - Trennwände - Böden - ...
<ul style="list-style-type: none"> berücksichtigen Gestaltungsmerkmale; 	<ul style="list-style-type: none"> Merkmale der Gestaltung: <ul style="list-style-type: none"> - Licht - Farbgebung - Form - Proportion;
<ul style="list-style-type: none"> fertigen Skizzen, Pläne und Zeichnungen unter Berücksichtigung von Vorgaben und Regelwerken an und wenden diese an; 	<ul style="list-style-type: none"> Technische Unterlagen
<ul style="list-style-type: none"> wählen Konstruktionen, insbesondere für Rahmen, Korpusse oder Gestelle aus; wählen Beschläge nach Funktion, Belastung und Gestaltungsmerkmalen aus; 	<ul style="list-style-type: none"> Konstruktionen und Beschläge
Innentüren	
<ul style="list-style-type: none"> erkennen Arten, Aufgaben und Anforderungen von verschiedenen Innentüren und führen Messungen auf der Baustelle durch; stellen Innentüren her; verleimen und pressen Innentüren; schlagen Türen an und setzen sie ein, beachten dabei die Einbausituation; montieren die Türbeschläge nach Plan; 	<ul style="list-style-type: none"> Arten, Aufgaben und Anforderungen von Innentüren: <ul style="list-style-type: none"> - Drehflügeltüren - Schiebetüren - Glastüren - Spezialtüren - ... Türumrahmungen und Türanschläge Beschläge
Fußböden	
<ul style="list-style-type: none"> erkennen Arten und Anforderungen von verschiedenen Fußböden und führen Messungen auf der Baustelle durch; 	<ul style="list-style-type: none"> Arten von Fußböden <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Dielenfußböden - Trockenunterböden - Parkettböden - Fertigparkettböden - Fußleisten - ...
<ul style="list-style-type: none"> stellen die nötigen Arbeitsschritte bei der Erstellung und Verlegung von Fußböden fest und führen sie durch; beachten die Einbausituation der Fußböden; 	<ul style="list-style-type: none"> Herstellung und Verlegung von Fußböden

Treppen	
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Arten und Anforderungen von verschiedenen Treppen und führen Messungen auf der Baustelle durch; 	<ul style="list-style-type: none"> • Arten und Funktion von Treppen: <ul style="list-style-type: none"> - Gerade Treppen - Gewendelte Treppen - Rechts- und Linkstreppen - ...
<ul style="list-style-type: none"> • stellen die nötigen Arbeitsschritte bei der Erstellung und dem Einbau von Treppen fest und führen sie durch; • beachten die Einbausituation von Treppen; • reißen gerade Treppen an; • arbeiten Wangen aus; • stellen Treppengeländer her und montieren diese; 	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung und Einbau von Treppen
Furnierarbeiten	
<ul style="list-style-type: none"> • schneiden Furniere zu und fügen sie zusammen; • furnieren Kanten und Flächen; • schleifen furnierte Flächen; • verleimen furnierte Flächen; • erkennen Friesen und Bordüren; • erkennen wiederkehrende Muster; • führen Intarsienarbeiten durch; • beachten die Regeln der Abkühlung und Lagerung von furnierten teilen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Furnierarbeiten
Montage- und Demontagearbeiten	
<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen Konstruktions- und Bauweisen von Erzeugnissen bei Montage- und Demontagearbeiten; • prüfen die Situation vor Ort nach Arbeitsunterlagen, insbesondere Maße, Anschlüsse und Leitungswege sowie bauliche Gegebenheiten; • prüfen Erzeugnisse anhand des Montageauftrags auf Vollständigkeit und auf Transportschäden; 	<ul style="list-style-type: none"> • Montage- und Demontageaufträge
<ul style="list-style-type: none"> • wählen Montagehilfen aus und nutzen diese; • wählen Befestigungsmittel nach baulichen Gegebenheiten aus und setzen sie ein; • wählen Dämm- und Dichtstoffe aus und bauen sie ein; 	<ul style="list-style-type: none"> • Montagehilfsmittel
<ul style="list-style-type: none"> • verrichten Anschluss- und Abdichtungsarbeiten; • bilden Fugen aus; • bauen elektrische Einrichtungen ein und beachten dabei stets die gesetzlichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anschluss- und Abdichtungsarbeiten

<p>Grundlagen und Grenzen der Zuständigkeit;</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden die Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Anlagen und Geräten an; 	
<ul style="list-style-type: none"> bauen Objekte und Armaturen nach Herstellerangaben ein; 	<ul style="list-style-type: none"> Objekte und Armaturen
<ul style="list-style-type: none"> führen Sicherheits- und Funktionsprüfungen durch; 	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheits- und Funktionsprüfung
<ul style="list-style-type: none"> demontieren Einbauten und Systeme und bereiten sie für den Transport vor; verpacken und kennzeichnen Objekte und Bauteile und lagern diese ggf. zwischen; 	<ul style="list-style-type: none"> Lagerung und Transport
Instandhaltung und Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> bereiten Wartungsarbeiten vor, führen sie durch und dokumentieren sie; stellen Fehlfunktionen und Schäden fest, bewerten und dokumentieren diese und führen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durch; 	<ul style="list-style-type: none"> Instandhaltung und Wartung
<ul style="list-style-type: none"> bewerten, dokumentieren und sichern erhaltenswerte Einbauten; führen Restaurierungsarbeiten unter Berücksichtigung der Bauart, des Baustils sowie des Kundenauftrags aus; 	<ul style="list-style-type: none"> Restaurierung
Oberflächenbehandlung	
<ul style="list-style-type: none"> beurteilen Oberflächen hinsichtlich der Bearbeitung und Nutzung, bearbeiten Oberflächen vorbereitend, insbesondere putzen und schleifen; unterscheiden Oberflächenbeschichtungsverfahren und -mittel und wenden diese an; ergreifen Maßnahmen zur Vermeidung von Explosionsverfahren und Immissionen auf Grundlage von Betriebsanweisungen; 	<ul style="list-style-type: none"> Behandlung und Veredelung von Oberflächen: <ul style="list-style-type: none"> - Beiztechniken - Lackauftragstechniken - Ölen und wachsen - ...;

C. Bewertungs- und Stundenraster

C02 Möbelschreiner/-in														
Stunden- und Punkteverteilung der fachtheoretischen Kenntnisse in der Lehre														
KURSE	1. JAHR				2. JAHR				3. JAHR				TOTAL	
	Std.	Punkte			Std.	Punkte			Std.	Punkte			Std.	Punkte
		Jahr	Prüf.	Total		Jahr	Prüf.	Total		Jahr	Prüf.	Total		
Berufsausrüstung, Arbeitssicherheit und -organisation	36	25	35	60	14	10	10	20	8		10	10	58	90
Materialkunde	36	30	40	70	14	20	20	40	12	10	10	20	62	130
Technologie	24	15	15	30	68	40	60	100	76	60	70	130	168	260
Technische Kommunikation	48	30	40	70	44	30	40	70	44	30	40	70	136	210
Praktisches Arbeiten	36	0	20	20	20	0	20	20	20	0	20	20	76	60
Übungsstücke	0	20	0	20	0	20	0	20	0	20	0	20	0	60
Arbeitsberichte	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	90
TOTAL	<u>180</u>	150	150	300	<u>160</u>	150	150	300	<u>160</u>	150	150	300	<u>500</u>	900

D. Fortschrittstabelle

Betriebliche Ausbildung

C02/2020 Möbelschreiner

Folgende Fertigkeiten werden vom Lehrling in unserem Betrieb erlernt werden:

„X“ Zutreffendes bitte ankreuzen

(regelmäßige Tätigkeiten im Betrieb)

„↓“ betriebliche Schwerpunkte/Stärken mit einem Pfeil markieren

(häufige Tätigkeiten im Betrieb)

„?“ mögliche Probleme mit einem Fragezeichen versehen

(z. B. Tätigkeiten, die gar nicht oder kaum noch ausgeübt werden)

FERTIGKEITEN	Im Betrieb		
	1. Lj	2. Lj	3. Lj
B.1. Berufsausrüstung, Arbeitssicherheit und -organisation			
Arbeitssicherheit			
Auszubildende...			
<ul style="list-style-type: none"> erkennen Gefahren am Arbeitsplatz und ergreifen Maßnahmen zu ihrer Vermeidung; 			
<ul style="list-style-type: none"> halten berufsspezifische Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen ein und wenden sie an; 			
<ul style="list-style-type: none"> ergreifen Maßnahmen zur Ersten Hilfe; 			
<ul style="list-style-type: none"> wenden Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes an und können Anlagen und Sicherheitsvorrichtungen bedienen; 			
<ul style="list-style-type: none"> benennen die Grundlagen der Elektrotechnik <ul style="list-style-type: none"> - Spannungserzeugung - Wirkung des elektrischen Stroms im menschlichen Körper - Elektrischer Widerstand - Stromarten - Motorenarten - 			
<ul style="list-style-type: none"> beachten bei der Installation von Beleuchtung die gesetzlichen Grundlagen und Grenzen der Zuständigkeit; 			
<ul style="list-style-type: none"> beachten die speziellen Unfallverhütungsregeln und Schutzmaßnahmen im Umgang mit Strom; 			
<ul style="list-style-type: none"> setzen Sicherheitsvorrichtungen fachgerecht ein; 			
<ul style="list-style-type: none"> halten den korrekten Umgang mit Gefahrstoffen ein (Produkte und Flüssigkeiten); 			
<ul style="list-style-type: none"> beachten den korrekten Umgang mit Staub und vermeiden Gefahren; 			
<ul style="list-style-type: none"> halten den korrekten Umgang mit Gefahrstoffen ein (Produkte und Flüssigkeiten) und vermeiden Gefahren; 			

<ul style="list-style-type: none"> • halten die Gesetze und Vorschriften zur Personal- und Arbeitshygiene am Arbeitsplatz ein; 			
<ul style="list-style-type: none"> • setzen Bestimmungen bezüglich der Arbeitskleidung um; 			
<ul style="list-style-type: none"> • wenden ergonomische Grundregeln an und ergreifen Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit; 			
<ul style="list-style-type: none"> • vermeiden betriebsbedingte Umweltbelastungen im beruflichen Umfeld; 			
<ul style="list-style-type: none"> • wenden betriebsinterne Regelungen des Umweltschutzes an; 			
<ul style="list-style-type: none"> • nutzen die Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung; 			
<ul style="list-style-type: none"> • vermeiden Abfälle und entsorgen Stoffe und Materialien umweltschonend; 			
<ul style="list-style-type: none"> • sammeln und lagern Abfälle und stellen diese für die Verwertung bereit; 			
<ul style="list-style-type: none"> • wenden Ladetechniken bzgl. Sicherung, Gewicht-, Längen- und Größenverteilung an; 			
<ul style="list-style-type: none"> • achten dabei auf Sauberkeit und Schutz des Verladegutes 			
Berufsausrüstung			
<ul style="list-style-type: none"> • nutzen persönliche Arbeitskleidung und Schutzausrüstungen korrekt; 			
<ul style="list-style-type: none"> • halten Maschinen, Anlagen, Geräte und Werkzeuge instand; wenden die Grundlagen der Hydraulik und Pneumatik bei den entsprechenden Anlagen, Maschinen und Geräten an; 			
<ul style="list-style-type: none"> • bedienen Geräte, Maschinen und Anlagen unter Verwendung von Schutzeinrichtungen; 			
<ul style="list-style-type: none"> • beachten Vorschriften in Bezug auf die Arbeitssicherheit im Betrieb, in Bezug auf den Gebrauch von Anlagen, Maschinen, Handwerkzeugen und Geräten; 			
<ul style="list-style-type: none"> • wenden die Grundlagen der Hydraulik und Pneumatik bei den entsprechenden Anlagen, Maschinen und Geräten an. 			
<ul style="list-style-type: none"> • wählen die Handwerkzeuge entsprechend der Arbeitsaufgaben aus, verwenden sie fachgerecht, lagern und unterhalten sie: <ul style="list-style-type: none"> - Mess- und Anreißwerkzeuge - Werkzeuge zum Sägen - Werkzeuge zum Hobeln - Werkzeuge zum Stemmen - Werkzeuge zum Bohren - Werkzeuge zum Raspeln und Feilen - Werkzeuge zum Nageln und Schrauben - Werkzeuge zum Spannen - Werkzeuge zum Schleifen und Schärfen 			

<ul style="list-style-type: none"> • wählen elektrische und pneumatische Handmaschinen entsprechend der Arbeitsaufgaben aus, verwenden sie fachgerecht, lagern und unterhalten sie: <ul style="list-style-type: none"> - Handkreissägemaschine - Stichsäge - Handhobelmaschine - Oberfräse - Schärfmaschinen - Fräsmaschinen - Bohrmaschinen - Schleifmaschinen - Furnierbearbeitungsmaschinen - Pneumatische und hydraulische Anlagen und Spannwerkzeuge - Absauganlagen - Holzbearbeitungsmaschinen für den Innenausbau - ... 			
<ul style="list-style-type: none"> • wählen die Standmaschinen und ihre Werkzeuge entsprechend der Arbeitsaufgaben aus, verwenden sie fachgerecht, lagern und unterhalten sie: <ul style="list-style-type: none"> - Sägemaschinen - Hobelmaschinen - Fräsmaschinen - Bohrmaschinen - Pressen - Schleifmaschinen - Furnierbearbeitungsmaschinen - Trocknungsanlagen - Pneumatische und hydraulische Anlagen - Absauganlagen - CNC gesteuerte Bearbeitungszentren - ... 			
Arbeitsabläufe			
<ul style="list-style-type: none"> • erfassen Arbeitsaufträge und prüfen diese auf ihre Umsetzbarkeit; 			
<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln den entsprechenden Materialbedarf und stellen entsprechende Arbeitsmaterialien zusammen; 			
<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Informationen und technische Unterlagen, insbesondere Normen, Arbeitsanweisungen, Gebrauchs- und Betriebsanleitungen; 			
<ul style="list-style-type: none"> • bereiten die einzelnen Arbeitsschritte vor; 			
<ul style="list-style-type: none"> • planen die Arbeitsaufgaben im Team, führen sie durch; 			
<ul style="list-style-type: none"> • stellen Störungen im Arbeitsablauf fest und ergreifen Maßnahmen zu ihrer Behebung; 			
<ul style="list-style-type: none"> • richten Arbeitsplätze ein, sichern und unterhalten diese; 			
<ul style="list-style-type: none"> • schützen Materialien, Geräte und Maschinen vor Witterungseinflüssen und Beschädigungen und Diebstahl 			

Qualitätssicherung			
• tragen zur Verbesserung von Arbeitsvorgängen zwecks Qualitätssicherung bei und wenden sie im eigenen Arbeitsbereich an;			
• ermitteln die Ursachen von Fehlern und Qualitätsmängeln und beseitigen diese;			
• führen Zwischen- und Endkontrollen anhand des Arbeitsauftrages durch und dokumentieren diese;			
• wählen die Prüfmittel nach Anwendungszweck aus;			
• kontrollieren und dokumentieren Zeitaufwand und Materialverbrauch.			
• setzen Serviceleistungen in allen Tätigkeiten des täglichen Arbeitsablaufs um und handeln dabei kundenorientiert;			
• wenden kundenbezogene Verhaltensregeln an;			

Rechte und Pflichten in der Ausbildung			
Lehrvertrags- und Arbeitsrechte			
Auszubildende...			
• halten Lehrvertrags- und Arbeitspflichten ein;			
• fordern Lehrvertrags- und Arbeitsrechte ggf. ein;			
• finden Informationen zu Weiterbildungsangeboten;			
• entwerfen einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung;			
• wenden berufsspezifische Vorschriften und Regelungen an.			
• nutzen die Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten im Rahmen der EU-Mobilität: <ul style="list-style-type: none"> - Auslandspraktikum - Bi-Diplomierung - ... 			

B.2. Materialkunde			
Grundlagen der Materialkunde			
Auszubildende...			
• benennen die Bedeutung und die Aufgaben des Waldes;			
• benennen den Aufbau und das Wachstum des Baumes und des Holzes;			
• erkennen die verschiedenen Holzarten: <ul style="list-style-type: none"> - Europäische Nadel- und Laubhölzer - Ausgewählte außereuropäische Laub- und Nadelhölzer;.... 			
• erkennen und benennen die verschiedenen Eigenschaften des Holzes: <ul style="list-style-type: none"> - Geruch und Farbmerkmale - Dichte und Rohdichte; - Belastbarkeit - 			
• bestimmen die Feuchte und berücksichtigen die Ergebnisse;			
• unterscheiden Freiluft- und technische Trocknung;			
• lagern Holz fachgerecht;			
• wählen Holz, Furniere und Holzwerkstoffe auftragsbezogen aus;			

<ul style="list-style-type: none"> wählen sonstige Werkstoffe, insbesondere Metalle, Glas und Kunststoffe nach Verwendungszweck aus; 			
<ul style="list-style-type: none"> be- und verarbeiten Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe manuell und maschinell; 			
<ul style="list-style-type: none"> prüfen Furniere auf Mängel und Verwendbarkeit; 			
<ul style="list-style-type: none"> führen Furnierarbeiten durch; 			
<ul style="list-style-type: none"> wählen Hilfsstoffe aus und verwenden diese; 			
<ul style="list-style-type: none"> wählen Plattenwerkstoffe und Zusatzstoffe aus und verarbeiten diese. 			
<ul style="list-style-type: none"> nehmen die korrekte Berechnung von Flächen, Längen und Aufteilung der Werkstoffe vor. 			
<ul style="list-style-type: none"> nehmen das korrekte Aufmaß bzw. die Berechnung von Größen, Längen und Flächen bei Halbfertigteilen vor; 			
<ul style="list-style-type: none"> nehmen Halbfertigteile an, überprüfen sie, lagern sie ggf. und montieren sie je nach Baufortschritt; 			
<ul style="list-style-type: none"> setzen die einzelnen Verbindungsmittel je nach Anwendungsgebiet ein: <ul style="list-style-type: none"> Längs- und Breitenverbindungen Traditionelle und neuartige Verbindungen Rahmenverbindungen 			
<ul style="list-style-type: none"> Setzen dekorative Schichtstoffe und Kompaktplatten ein: <ul style="list-style-type: none"> HPL-Platten 			

B.3 Technische Kommunikation			
Auszubildende...			
Grundlagen der Geometrie			
<ul style="list-style-type: none"> fertigen geometrische Zeichnungen in Kenntnis folgender Punkte an: <ul style="list-style-type: none"> Lineare Geometrie Streckenteilung Koordinatensystem Gerade und schräge Flächen der Körper 			
Grundlagen der Gestaltung			
<ul style="list-style-type: none"> wenden die Grundlagen der Gestaltung an: <ul style="list-style-type: none"> Goldener Schnitt und Proportionen Formschönheit Zweckmäßigkeit Gestalterische Entwicklung im Schreinerhandwerk 			

Freihandzeichnen			
<ul style="list-style-type: none"> • wenden die Skizzentechniken des Freihandzeichnens an, um Ideen und Vorstellungen sowie auftragsbezogene Informationen z. B. beim Kundengespräch oder in der Entwurfsphase festzuhalten: <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktionsskizzen - Ansichtsskizzen - Räumliche Skizzen - Detailskizzen - Fluchtpunktperspektiven - ... 			
Branchenspezifische Planungssoftware: CAD- Computer Aided Design			
<ul style="list-style-type: none"> • fertigen CAD-IT gestützte Entwürfe an, bewerten, korrigieren und vervollständigen sie: <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktion von Möbeln - Zeichnung von Möbeln - Präsentation von Möbeln; 			
<ul style="list-style-type: none"> • konzipieren und konstruieren CNC-gerecht; 			
<ul style="list-style-type: none"> • wählen die spezifischen CAD-Anwendungen im Möbelbau aus und setzen sie ein: <ul style="list-style-type: none"> - Schraffuren und Materialbezeichnungen am Stück - Beschläge: Herstellerdateien einsetzen - Lochreihen, Verbinder, ... - Aufmaß in CAD einfügen 			
Fachzeichnen			
<ul style="list-style-type: none"> • fertigen Detailzeichnungen, die zur Herstellung von Möbelerzeugnissen aller Art erforderlich sind, normgerecht und mit der nötigen Präzision an 			
Messungen			
<ul style="list-style-type: none"> • wählen die geeigneten Messverfahren aus; 			
<ul style="list-style-type: none"> • prüfen die ausgewählten Messgeräte auf Funktion; 			
<ul style="list-style-type: none"> • führen Messungen durch, prüfen Maßtoleranzen und dokumentieren die Ergebnisse; 			
<ul style="list-style-type: none"> • nehmen ein digitales Aufmaß vor und fügen es ggf. in CAD ein; 			
Statik			
<ul style="list-style-type: none"> • definieren Volumen, Masse, Dichte und Gewichtskraft 			
<ul style="list-style-type: none"> • definieren Kräfte, Druck und Zug: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammensetzen und Zerlegen von Kräften - Zeichnerische Darstellung und Ermittlung - Gleichgewicht am Bau - Belastungsgefälle 			
<ul style="list-style-type: none"> • definieren das Gleichgewicht der Kräfte: <ul style="list-style-type: none"> - Hebelgesetz; - Drehmoment und Auflagenkräfte - Kräfte in Stäben 			
<ul style="list-style-type: none"> • nehmen unter Zuhilfenahme von zeichnerischen Methoden einfache statische Berechnungen vor; 			

B.4 Technologie			
Herstellung von Möbeln und Erzeugnissen			
Auszubildende...			
• schneiden Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe zu;			
• formatieren Teile nach Vorgaben;			
• wählen Verbindungen aus und stellen diese her (maschinell und manuell);			
• prüfen die Bauteile auf Güte und Maßgenauigkeit;			
• wählen Verbindungsbeschläge aus und montieren diese;			
• montieren Konstruktions- und Zierbeschläge und prüfen deren Funktion;			
• fertigen manuelle und digitale Brettrisse an;			
• beschichten und bearbeiten Werkstoffkanten und Flächen;			
• bauen Bauteile zusammen;			
• stellen Korpusse, Gestelle und Rahmen her;			
• stellen Modelle her;			
• bauen Erzeugnisse zusammen und komplettieren sie insbesondere durch Glas, Halbzeuge, Teile aus Metall und Kunststoff;			
• führen Einpass- und Endarbeiten durch;			
• bereiten die fertigen Erzeugnisse zur Auslieferung vor;			
• fertigen entsprechend der Vorgaben verschiedene Übungsstücke im Rahmen ihrer Ausbildung an, um das Herstellen von Möbeln und Erzeugnissen zu verinnerlichen;			
Gestaltung und Konstruktion			
• gestalten und konstruieren Erzeugnisse hinsichtlich gestalterischer Vorgaben, Funktion und Nutzung: <ul style="list-style-type: none"> - Möbel - Innenausbauten - Türen - Treppen - Trennwände - Böden - ... 			
• berücksichtigen Gestaltungsmerkmale, insbesondere die Wirkung von: <ul style="list-style-type: none"> - Licht - Farbgebung - Form - Proportion; 			
• fertigen Skizzen, Pläne und Zeichnungen unter Berücksichtigung von Vorgaben und Regelwerken an und wenden diese an;			
• wählen Konstruktionen, insbesondere für Rahmen, Korpusse oder Gestelle aus;			
• wählen Beschläge nach Funktion, Belastung und Gestaltungsmerkmalen aus;			
Innentüren			

<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Arten, Aufgaben und Anforderungen von verschiedenen Innentüren und führen Messungen auf der Baustelle durch: <ul style="list-style-type: none"> - Drehflügeltüren - Schiebetüren - Glastüren - Spezialtüren • schlagen Türen an und setzen sie ein, beachten dabei die Einbausituation; 			
• stellen Innentüren her;			
• verleimen und pressen Innentüren;			
• schlagen Türen an und setzen sie ein, beachten dabei die Einbausituation;			
• montieren die Türbeschläge nach Plan;			
Fußböden			
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Arten und Anforderungen von verschiedenen Fußböden und führen Messungen auf der Baustelle durch: <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Dielenfußböden - Trockenunterböden - Parkettböden - Fertigparkettböden - Fußleisten - ...; 			
• stellen die nötigen Arbeitsschritte bei der Erstellung und Verlegung von Fußböden fest und führen sie durch;			
• beachten die Einbausituation der Fußböden;			
Treppen			
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Arten und Anforderungen von verschiedenen Treppen und führen Messungen auf der Baustelle durch: <ul style="list-style-type: none"> - Gerade Treppen - Gewendelte Treppen - Rechts- und Linkstreppen - ...; 			
• stellen die nötigen Arbeitsschritte bei der Erstellung und dem Einbau von Treppen fest und führen sie durch;			
• beachten die Einbausituation von Treppen;			
• reißen gerade Treppen an;			
• arbeiten Wangen aus;			
• stellen Treppengeländer her und montieren diese;			
Furnierarbeiten			
• führen Intarsienarbeiten durch;			
• schleifen furnierte Flächen;			
• furnieren Kanten und Flächen;			
• schneiden Furniere zu und fügen sie zusammen;			
• verleimen furnierte Flächen;			
• erkennen Friesen und Bordüren;			
• erkennen wiederkehrende Muster;			
• beachten die Regeln der Abkühlung und Lagerung von furnierten teilen;			

Montage- und Demontearbeiten			
• berücksichtigen Konstruktions- und Bauweisen von Erzeugnissen bei Montage- und Demontearbeiten;			
• prüfen die Situation vor Ort nach Arbeitsunterlagen, insbesondere Maße, Anschlüsse und Leitungswege sowie bauliche Gegebenheiten;			
• prüfen Erzeugnisse anhand des Montageauftrags auf Vollständigkeit und auf Transportschäden;			
• wählen Montagehilfen aus und nutzen diese;			
• wählen Befestigungsmittel nach baulichen Gegebenheiten aus und setzen sie ein;			
• wählen Dämm- und Dichtstoffe aus und bauen sie ein;			
• verrichten Anschluss- und Abdichtungsarbeiten;			
• bilden Fugen aus;			
• bauen elektrische Einrichtungen ein und beachten dabei stets die gesetzlichen Grundlagen und Grenzen der Zuständigkeit;			
• wenden die Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Anlagen und Geräten an;			
• bauen Objekte und Armaturen nach Herstellerangaben ein;			
• führen Sicherheits- und Funktionsprüfungen durch;			
• demontieren Einbauten und Systeme und bereiten sie für den Transport vor;			
• verpacken und kennzeichnen Objekte und Bauteile und lagern diese ggf. zwischen;			
Instandhaltung und Wartung			
• bereiten Wartungsarbeiten vor, führen sie durch und dokumentieren sie;			
• stellen Fehlfunktionen und Schäden fest, bewerten und dokumentieren diese und führen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durch;			
• bewerten, dokumentieren und sichern erhaltenswerte Einbauten;			
• führen Restaurierungsarbeiten unter Berücksichtigung der Bauart, des Baustils sowie des Kundenauftrags aus.			
Oberflächenbehandlung			
• beurteilen Oberflächen hinsichtlich der Bearbeitung und Nutzung,			
• bearbeiten Oberflächen vorbereitend, insbesondere putzen und schleifen;			
• unterscheiden Oberflächenbeschichtungsverfahren und -mittel und wenden diese an <ul style="list-style-type: none"> - Beiztechniken - Lackauftragstechniken - Ölen und wachsen - ... 			
• ergreifen Maßnahmen zur Vermeidung von Explosionsverfahren und Immissionen auf Grundlage von Betriebsanweisungen;			

UNTERSCHRIFTEN:

Der gesetzliche Vertreter
oder Vormund

Der Lehrling

Der Betriebsleiter

Der Ausbilder

Fortschrittstabelle ausfüllen	Datum der letzten Überprüfung	Unterschrift des Lehrmeisters/Ausbilders
1. Lehrjahr		
2. Lehrjahr		
3. Lehrjahr		